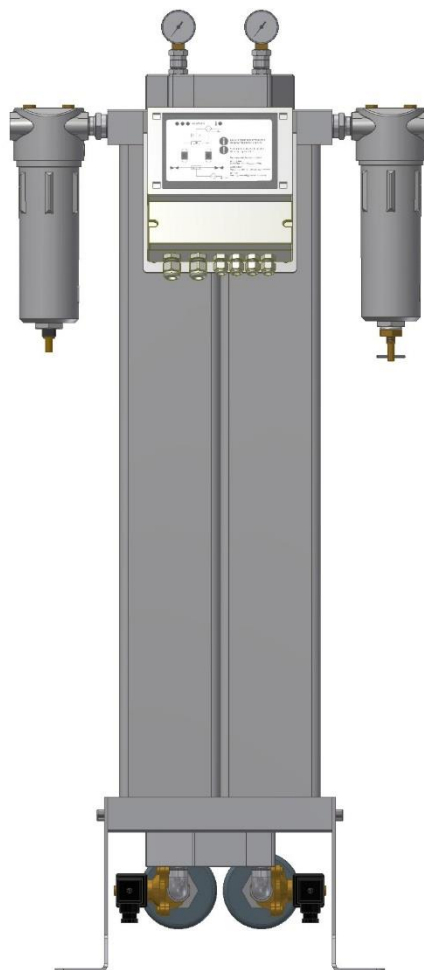


ULTRA.DRY UDC-B

Bedienungsanleitung

Adsorptionstrockner



Stand: 04/19

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Allgemeine Information.....	4
1.1 Anlagendaten	4
1.2 Kontaktdaten	4
1.3 Begleitende Dokumente	4
1.4 Gewährleistungshinweise.....	5
1.5 Bedienungsanleitung	5
1.6 Verwendete Zeichen und Symbole	6
2. Zweckbestimmung / Verwendung	7
2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	7
2.2 Leistungsdaten	8
3. Sicherheitshinweise	10
3.1 Schilder und Symbole	10
3.2 Gefahrenbereiche.....	11
4. Technische Produktdaten	12
4.1 Geräteübersicht frontseitig	12
4.2 Geräteübersicht rückseitig	13
4.3 Funktionsbeschreibung	13
5. Überwachung des Betriebes	14
6. Transport, Lagerung und Aufstellung.....	15
6.1 Transport.....	15
6.2 Lagerung.....	15
6.3 Aufstellung	16
7. Installation	16
7.1 Empfehlungen zur Installtion	16
7.2 Anforderungen an die Installation.....	17
7.3 Gefahrenausschluss	18
8. Inbetriebnahme	18
8.1 Vorbedingung zur Inbetriebnahme	18
8.2 Druckaufbau	19
8.3 Netzbetrieb	19
8.4 Vom Netz trennen	20
9. Wartung	21
9.1 Regelmäßige Wartungsarbeiten	21
9.2 Tägliche Kontrollen.....	22
9.3 Überprüfung des Drucktaupunktes.....	22
9.4 Wartungsteileübersicht.....	23
9.4.1 Einjährige Wartung.....	23
9.4.2 Zwei- und vierjährige Wartung.....	24

9.4.3	Zweijährige Wartung / Anzugsmoment der Schrauben	25
9.5	Austausch Filterelemente	25
9.6	Austausch des Trockenmittels	26
9.7	Austausch Kolben	28
9.8	Austausch Magnetventile	29
9.9	Austausch Schalldämpfer	30
10.	Austausch Taupunktsensor	31
11.	Störungen	32
12.	Herstellererklärung.....	33
12.1	Herstellererklärung	33
13.	EU Konformitätserklärung.....	34

1. Allgemeine Information

Bitte vervollständigen Sie die nachfolgenden Daten anhand des Typenschildes, Behälterschildes und den Auftragsdokumenten. Es ermöglicht dem Hersteller die Anlage klar zu identifizieren und eine korrekte Beratung zu liefern. Weiterhin vereinfacht es die Bereitstellung von Ersatzteilen und den Support bei Fragen. Dies kann auch bei individuellen Ausrüstungsgegenständen der Anlage der Fall sein.

1.1 Anlagendaten

Modell:

Auftragsnr.:

Seriennr.:

Baujahr:

1.2 Kontaktdaten

Der Hersteller dieser Anlage ist die Firma:

ultra.air ag

Leutschenbachstraße 45
CH-8050 Zürich
Schweiz

Internet: www.ultraair.ch

1.3 Begleitende Dokumente

Mitgeltende Dokumente, die nicht Inhalt dieser Dokumentation sind:

- Aufstellungszeichnung
- Dokumentation von zusätzlichen Ausrüstungsteilen
- Steuerungsdokumentation
- Kalibrierzertifikat (falls Taupunktsteuerung installiert)

1.4 Gewährleistungshinweise

Die Bedingungen zur Einhaltung von Gewährleistung finden Sie in unseren "Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen".

Die Gewährleistung kann nicht erfolgen, wenn:

- der Adsorptionstrockner nicht für den bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendet wird.
- die Inhalte dieser Betriebsanleitung nicht beachtet werden.
- Durch externe Einflüsse (z.B. aggressive Medien) der Adsorptionstrockner beschädigt wird.
- die Wartungsintervalle nicht eingehalten werden.
- durch falsche oder mangelhafte Wartung Schäden auftreten.
- der Adsorptionstrockner trotz nachweisbarem Defekt betrieben wird.
- eine ungünstige oder falsche Installation gewählt wird.
- die notwendigen Prozessbedingungen durch die Anlagenkonzeption nicht gegeben sind (z.B. stark untersättigte Druckluft am Eintritt).

1.5 Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung soll alle offenen Fragen zur Aufstellung, Installation, Betrieb, Wartung, Instandsetzung und der Entsorgung klären. Sie enthält nützliche Tipps und Hinweise.

Sie ist sowohl für den Betreiber, dem der tägliche Betrieb mit den notwendigen Überwachungen unterliegt, als auch für Servicepersonal, welches die Installation und den Service durchführt, geschrieben. Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden!

Sie muss unbedingt vor Beginn aller Installations- und Wartungsarbeiten durchgelesen werden. Alle Sicherheitshinweise müssen beachtet werden!

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung in der Nähe des Adsorptionstrockners auf.

Wie bereits unter den Gewährleistungshinweisen erwähnt, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung für den Fall, dass die Bedienungsanleitung missachtet wurde.

1.6 Verwendete Zeichen und Symbole

Die nachfolgenden Symbole werden in dieser Anleitung aufgeführt und /oder sind auf dem Adsorptionstrockner angebracht:



Tipp

Dieses Symbol kennzeichnet Tipps zum effizienten Einsatz Ihres Adsorptionstrockners!



Hinweis

Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die den sicheren Umgang mit dem Adsorptionstrockner erleichtern.



Vorsicht / Warnung

Dieses Symbol weist auf allgemeine Gefahren oder gefährliche Situationen hin.



Gefahr durch Druckluft

Dieses Symbol weist auf Gefahren durch Druckluft hin.



Gefahr durch elektrische Spannung

Dieses Symbol weist auf Gefahren durch Druckluft hin.



Rutschgefahr

Dieses Symbol weist auf die Gefahr des Ausrutschens hin.



Gehörschutz tragen



Atemschutz tragen



Schutzbrille tragen

Diese drei Symbole weisen auf das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung hin.

2. Zweckbestimmung / Verwendung

Der Adsorptionstrockner ist zur Entfeuchtung der Druckluft mittels Adsorption in industriellen Druckluftanlagen vorgesehen. Er benötigt die Zufuhr von Druckluft aus einer Versorgungsquelle.

Die Hauptaufgabe liegt in der Reduzierung von dampfförmigen Wasseranteilen in der Druckluft. Durch vorgeschaltete Filter und Trockner werden nur Partikel und Tropfenformen abgeschieden.

Durch die speziell für diesen Zweck vorgesehenen Trocknungsmittel werden die Wasserdampfmoleküle aus der Druckluft in die offenen Poren des Adsorbenten eingelagert und somit der Feuchtigkeitsanteil der Druckluft reduziert.

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Adsorptionstrockner ist ausschließlich für die Trocknung von Druckluft vorgesehen! Soll der Adsorptionstrockner bei anderen Gasen eingesetzt werden, müssen Sie dies mit dem Hersteller abstimmen. Hierbei könnten evtl. andere Sicherheitsrichtlinien gültig werden!

Der Adsorptionstrockner muss an einem Ort im Innenraum aufgestellt werden, der:



- für das Gewicht geeignet ist.
- wettergeschützt liegt (Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden).
- trocken ist.
- frostsicher ist.
- vibrationsfrei ist.
- nicht im explosionsgefährdeten Bereich liegt.
- für Wartungen und Instandhaltungen zugänglich ist.
- allenfalls geringe Staubbelastungen hat.
- keine Gefahren durch den Expansionsmoment oder Strömungsgeräusche zulässt.
- frei von aggressiven oder korrosionsfördernden Mitteln ist.



Der Adsorptionstrockner darf nur innerhalb der für ihn zulässigen Betriebsbedingungen betrieben werden. Diese sind auf dem Typenschild und dem Behälterschild definiert. Jede andere Verwendung als die vom Hersteller vorgesehene ist unzulässig und führt zum Erlöschen der Haftung.

Der Adsorptionstrockner darf nicht umgebaut oder in seinen Bauteilen verändert werden. Der Einsatz von anderen Bauteilen als den Originalen des Herstellers ist nicht zulässig, oder allenfalls mit dem Hersteller abzustimmen.

Die auf dem Behälterschild dargestellten Parameter sind die maximal zulässigen Parameter nach der Druckgeräterichtlinie. Diese Parameter sind nicht auf die Betriebsbedingungen gerichtet. Die maximalen Betriebsbedingungen finden Sie auf dem Typenschild des Adsorptionstrockners.

Die nominellen Leistungsdaten des Adsorptionstrockners finden Sie unter dem Kapitel „Leistungsdaten“.

Eine Überschreitung, aber auch eine große Unterschreitung der Auslegungsdaten kann zu schlechten Drucktaupunktwerten führen!

Die dem Adsorptionstrockner zugeführte Druckluft muss die folgende Qualität aufweisen:



- Frei von aggressiven und korrosionsfördernden Medien sein
- Frei von Partikeln und Feststoffen sein
- Mit Feuchte gesättigt sein
- Innerhalb der für die Auslegung relevanten Temperaturbedingungen liegen



Grundsätzlich kann der Adsorptionstrockner auch ohne entsprechende vorhergehende Aufbereitung betrieben werden, dies geht jedoch zu Lasten der Standzeit des Adsorbenten. Öl in Tropfenform und Partikel werden in die offenen Poren eingelagert und reduzieren die Aufnahmekapazität des Adsorbenten..



Bei Temperaturen überhalb von 55°C kann zuvor eingelagerte Feuchte wieder freigesetzt werden, bzw. nicht mehr aufgenommen werden!

2.2 Leistungsdaten

Die Leistungsdaten der einzelnen Gerätetypen sehen Sie in der folgenden Tabelle. Die Daten sind bezogen auf die Betriebsbedingungen von Drucklufttemperatur + 35°C und 7 bar Betriebsdruck, sowie einem Feuchtegehalt der Druckluft von 100 %.

Für Drucktaupunkte von -70 °C bzw. für höhere Eintrittstemperaturen steht die "MS"-Version zur Auswahl.

Typ	Volumenstrom nominell m³/h	Anschluss	Höhe mm	Breite mm	Tiefe mm	Gewicht kg
UDC-B 0005	5	3/8"	625	409	300	16
UDC-B 0010	10	3/8"	725	409	300	18
UDC-B 0020	20	3/8"	825	409	310	19
UDC-B 0035	35	3/8"	880	481	440	35
UDC-B 0050	50	3/8"	980	481	440	37
UDC-B 0060	60	½"	1080	481	440	40
UDC-B 0070	70	½"	980	567	478	56
UDC-B 0090	90	½"	1120	567	478	64
UDC-B 0110	110	½"	1300	567	478	72

Bezogen auf 1 bar(a) und 20°C

Klassifikation gem. DGRL 2014/68/EG	UDC-B 0005 ... 0020 Art. 4 Abs. 3
Klassifikation gem. DGRL 2014/68/EG	UDC-B 0035 ... 0110 category I
Fluidgruppe	2
Versorgungsspannung	230 V, 50-60 Hz
Schutzklasse	IP 54
Min. / Max. zulässiger Druck	4 / 16 bar (max. 13,5 bar für UDC-B 0110)
Schalldruckpegel (Freifeldmessung in 1,5 Meter Abstand)	bis zu 80 dB (A)
Min. / Max. Temperatur	+4 °C ... 45 °C*

* bei höheren Eintrittstemperaturen wird eine "MS"-Füllung benötigt



Die Druckbehälter unterliegen nach Definition der Druckgeräterichtlinie nicht den wiederkehrenden Prüfungen. Ggf. können regionale oder nationale Vorschriften zusätzlich oder ergänzend zutreffen. Die Adsorptionstrockner sind nach der Definition der Druckgeräterichtlinie abnahmefrei.

3. Sicherheitshinweise

Die Adsorptionstrockner der Baureihe ultra.dry UDC-B sind nach dem aktuellen Stand der Technik und den aktuellen Sicherheitsvorschriften produziert. Der Betrieb, Wartung, die Installation und Instandhaltung, sowie auch der Transport und die Aufstellung können jedoch zusätzliche Gefahren beinhalten. Ganz besonders Druckluft kann bei Missachtung der Sicherheitsvorschriften zu schweren Verletzungen oder den Tod zur Folge haben. Deshalb sollte nur fachkundiges und sicherheitstechnisch geschultes Personal damit arbeiten.



- Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung und auf dem Adsorptionstrockner
- Beachten Sie alle gesetzlichen Richtlinien und Sicherheitsvorschriften (diese können regional unterschiedlich sein!)
- Beachten Sie alle für den Einsatzbereich vorgeschriebenen Werksvorschriften.

3.1 Schilder und Symbole

Es befinden sich ein Schild auf dem Adsorptionstrockner:

- **Typenschild** (auf der rechten Seite des Behälters)
Auf diesem sind der Typ, das Baujahr, die Seriennummer des Gerätes, die Leistungsdaten, das Gewicht und die verbauten Filter ersichtlich.



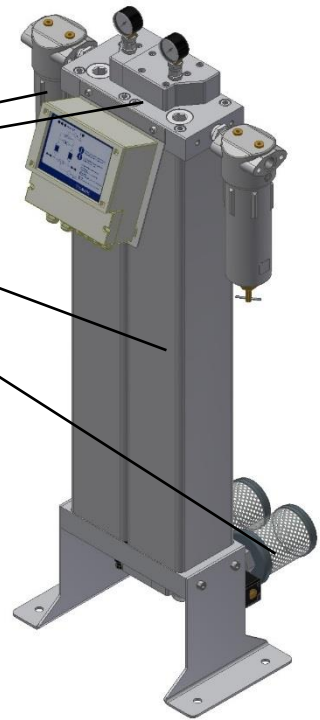
Die Typenschilder auf dem Gerät beinhalten wichtige Daten. Bitte sorgen Sie dafür, dass diese leserlich bleiben und zugänglich sind.

3.2 Gefahrenbereiche

Gefahr durch unter Druck stehende Teile



Rutschgefahr durch Trockenmittel auf dem Boden



- Betreiben Sie den Adsorptionstrockner nie ausserhalb der auf dem Behälterschild angegebenen Belastungsgrenzen
- Führen Sie niemals Arbeiten aus, solange der Adsorptionstrockner noch unter Druck steht



- Verändern Sie nicht den Aufbau des Adsorptionstrockner oder ändern seine Funktion
- Verwenden Sie den Adsorptionstrockner nur zu seinem vorgesehenen Zweck



- Klettern Sie nicht auf dem Adsorptionstrockner herum
- Schweißen Sie nicht an drucktragenden Teilen.
- Tragen Sie beim Trockenmittelwechsel einen Atem- und Augenschutz
- Auf verschüttetem Trockenmittel besteht Rutschgefahr



- Prüfen Sie immer den festen Sitz der Schalldämpfer und tragen Sie einen Augenschutz.



- Betreiben Sie niemals der Adsorptionstrockner wenn Beschädigungen offensichtlich sind
- Vermeiden Sie Funkenschlag und offene Flammen in der Nähe des Trockenmittels
- Heben Sie niemals an Ausrüstungsteilen den Adsorptionstrockner an, sondern nutzen Sie ausschließlich die Füße, Profile und Platten
- Führen Sie Arbeiten am Adsorptionstrockner nur im spannungsfreien Zustand durch

Adsorbenten

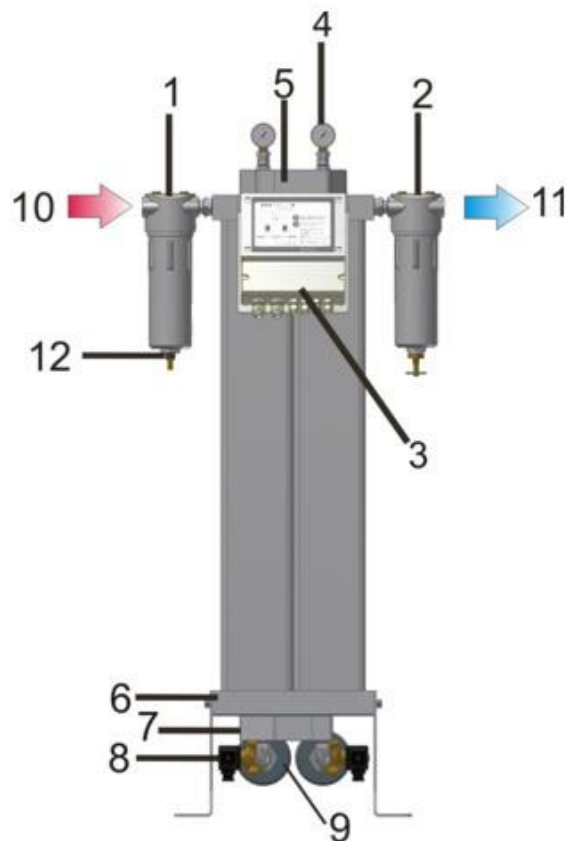
Die eingesetzten Trocknungsmittel gehören nicht in die Gruppe der Gefahrenstoffe und unterliegen somit keiner Kennzeichnungspflicht. Beachten Sie aber bitte trotzdem alle für den Umgang mit Chemikalien üblichen Sicherheitsmaßnahmen. Tragen Sie bitte auch Ihre persönliche Schutzausrüstung (Brille und Atemschutz). Beachten Sie bitte auch, dass das Material Verunreinigungen ansammelt, auch Öldampfanteile. Hieraus können sich weitere Gefahren ergeben.

Sollten Sie dies benötigen, können Sie sich für das Sicherheitsdatenblatt an den Hersteller wenden.

4. Technische Produktdaten

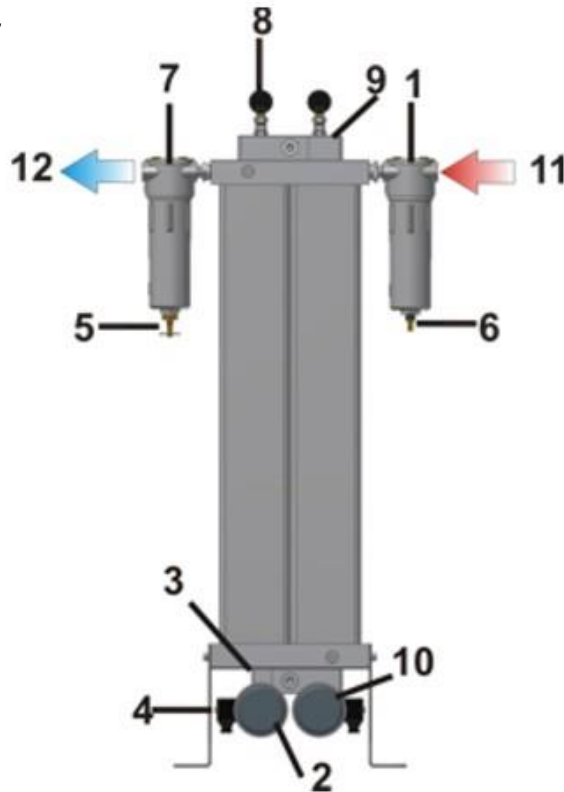
4.1 Geräteübersicht frontseitig

1. Vorfilter (Option)
2. Nachfilter (Option)
3. Steuerung
4. Manometer
5. Kolbenblock oben
6. Untere Platte
7. Kolbenblock unten
8. Magnetventil Druckentlastung
9. Schalldämpfer
10. Eintritt
11. Austritt
12. Kondensatauslass Vorfilter



4.2 Geräteübersicht rückseitig

1. Vorfilter
2. Schalldämpfer
3. Kolbenblock unten
4. Magnetventil
5. Handablass Nachfilter
6. Kondensatauslass Vorfilter
7. Nachfilter
8. Manometer
9. Kolbenblock oben
10. Schalldämpfer
11. Eintritt
12. Austritt



4.3 Funktionsbeschreibung



Die Feuchtigkeit wird in den großen, offenen Poren des Adsorbentenmaterials eingelagert und reduziert somit den Feuchtigkeitsanteil in der durchströmenden Druckluft.

Über die heranzuführende Rohrleitung und evtl. vorhergehender Aufbereitung wird die Druckluft über den Eintritt in den Diffusor (Strömungsverteiler und Sieb) eingeleitet. Dabei wird die Druckluft über den gesamten Behälterdurchmesser verteilt um eine möglichst hohe Effizienz zu erreichen. Durch physikalische Gesetze und eine kalkulierte und benötigte Kontaktzeit werden die oben genannten Feuchtigkeitsanteile in die offenen Poren des Trockenmittels eingelagert. Über ein Sieb am Austritt verlässt die gereinigte Druckluft wieder den Behälter.

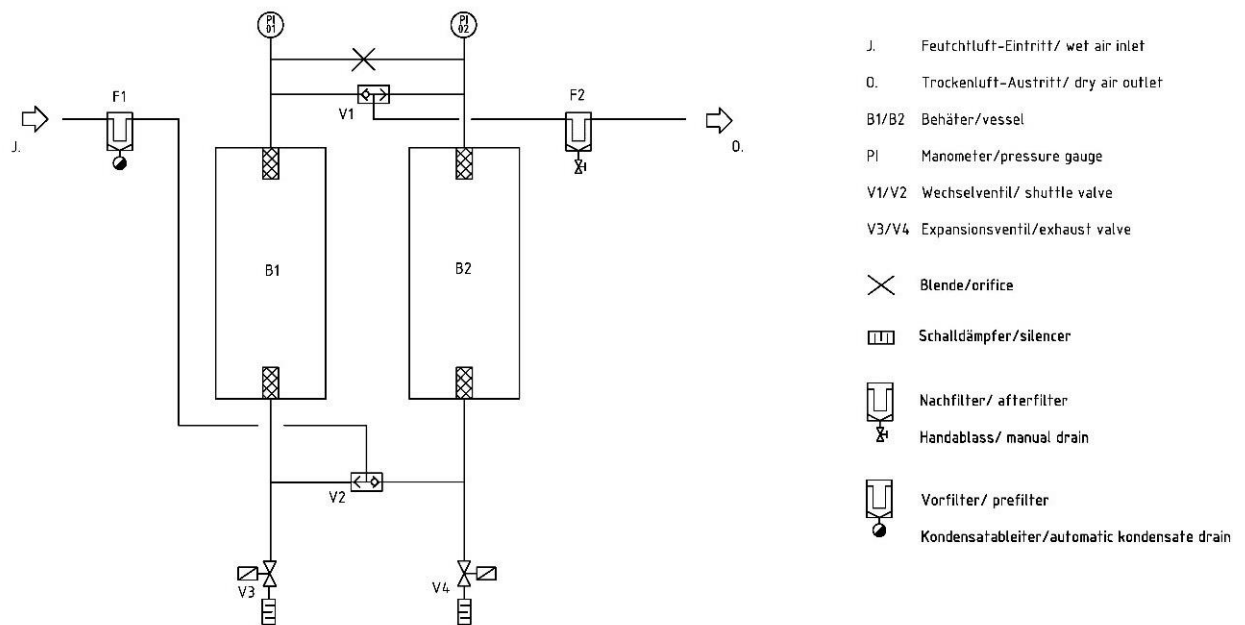
Mit höheren Temperaturen sinkt die Leistungsfähigkeit des Trockenmittels, da sich im Trockenmittel durch die Aufnahme von Feuchtigkeit die sogenannte Adsorptionswärme bildet und ab ca. 55 °C die eingelagerte Feuchte wieder vom Mittel abgegeben wird, bzw. keine Feuchte mehr eingelagert wird.

Die im Trockenmittel eingelagerte Feuchte sättigt das Material nach und nach. Über die definierte Dauer der Adsorptionsphase wird das Trockenmittelbett

optimal ausgenutzt, ohne das Feuchte durchbricht. Nach einer festgelegten Zeit wird das Trockenmittel im Gegenstromprinzip mittels der getrockneten Druckluft, welche aus dem trockenen Ausgangsstrom über eine Düse entnommen wird, wieder entfeuchtet. Dieses Verfahren wechselt immer wieder zwischen den beiden Behältern.

Bei entsprechender Druckluftqualität am Eingang können Standzeiten des Trockenmittels von weit über 10.000 Stunden erreicht werden.

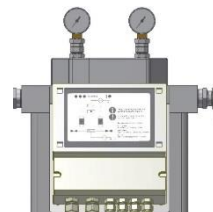
Funktionsprinzip:



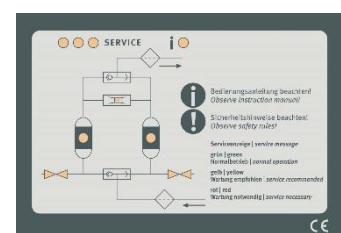
5. Überwachung des Betriebes

Für die regelmäßige Überwachung stehen die folgenden Bauteile zur Verfügung:

Die Manometer zeigen Ihnen den Betriebsdruck an. Sie geben Aufschluss über das regelmäßige Umschalten des Adsorptionstrockners.



Die Steuerungseinheit zeigt mittels LED Ebenfalls an, in welcher Phase der Adsorptions-Trockner sich befindet, bzw. welche Ansteuerungen derzeit aktiv sind.



Bei Verwendung einer Taupunktsteuerung wird Ihnen der Betriebszustand ebenfalls angezeigt. Hierzu können sie die Pfeiltasten noch bewegen, um sich alle Informationen über den Betriebszustand anzeigen zu lassen. Sie bekommen dann die Displaydarstellung wie in den Bildern rechts angezeigt.

Taupunktreg. ©11:02:53	
-68,8 °Ctp	Anzahl
13,7 °C	Zyklen
	00218

Taupunktreg. ©18:16:04	
Restzeit:	-000:00:33
1-Regeneration	
Lastwechsel	000000-1x
2-Säule aktiv	
Lastwechsel	000000-1x

Achten Sie bei der täglichen Kontrolle grundsätzlich auf die Geräusche, welche durch den Regenerationsprozess hervorgerufen werden. Hierzu sollen auch die Manometer betrachtet werden. Die Expansion und die Geräusche der Spülluft sollten immer gleichmäßig sein. Kurze Unterbrechungen in den Strömungsgeräuschen weisen z. B. auf ein defektes Magnetventil oder einen Steuerungsdefekt hin.

6. Transport, Lagerung und Aufstellung

6.1 Transport



Bitte überprüfen Sie umgehend, ob der Adsorptionstrockner bei Anlieferung trotz aller Sorgfalt Schaden genommen hat. Jegliche Art von Transportschäden müssen dem Anlieferer und dem Hersteller sofort mitgeteilt werden.

- Für den Transport und den Be- und Entladevorgang müssen geeignete Hebwerkzeuge bereitstehen
- Nutzen Sie für das Heben nur die Punkte: Kranhaken oder Transportpalette
- Beachten Sie das Gewicht des Adsorptionstrockners und stellen Sie geeignete Hilfsmittel zur Verfügung
- Packen Sie das Gerät erst aus, wenn Sie den Aufstellungsort erreicht haben
- Für alle obigen Punkte darf nur qualifiziertes Personal eingesetzt werden
- Beachten Sie alle Vorschriften zur Unfallverhütung

6.2 Lagerung



Sollten Sie den Adsorptionstrockner vor der Inbetriebnahme einlagern müssen, stellen Sie sicher, dass der Lagerort die folgenden Kriterien erfüllt:

- Indoorlager
- Trocken
- Frostfrei
- Geschützt vor Witterungseinflüssen



Bei einer Einlagerung nach der Inbetriebnahme gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schalten Sie den Adsorptionstrockner drucklos,
- Trennen Sie den Adsorptionstrockner vom Druckluftnetz,
- Verschließen Sie den Druckluftein- und austritt

6.3 Aufstellung



Beachten Sie die Aufstellungsbedingungen aus Kapitel 2.1. Die dafür benötigten Grunddaten für die Aufstellung erhalten Sie aus den Leistungsdaten in Kapitel 2.2.

Beachten Sie bei der Aufstellung, dass:

- der Untergrund eben und für das Gewicht tragfähig sein muss.
- für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten ausreichend Freiraum rund um den Adsorptionstrockner zur Verfügung steht. Wir empfehlen min. 0,8 m.
- der Adsorptionstrockner noch mit Hebezeugen erreichbar und zugänglich ist.
- der Adsorptionstrockner für nicht Fachkundige unzugänglich ist, bzw. bringen Sie Warnschilder für Unerfahrene an.
- der Adsorptionstrockner nicht von Förderfahrzeugen gerammt werden kann.
- die Beschilderung jederzeit gut zu sehen ist.

Im Fuss des Adsorptionstrockners befinden sich Befestigungslöcher. Diese sollten, unter der Voraussetzung dass dies im Boden möglich ist, für die Befestigung genutzt werden.

7. Installation

7.1 Empfehlungen zur Installation



Die Grundvoraussetzung für den sicheren und einwandfreien Betrieb der UDC-B Baureihe ist die ordnungsgemäße Installation.

Wir empfehlen, sowohl unmittelbar vor und nach dem Adsorptionstrockner Absperrorgane zu installieren. Damit kann der Adsorptionstrockner im Wartungsfall aus dem Druckluftnetz genommen werden.

Sollte der Betrieb im Wartungsfall nicht unterbrochen werden können, muss eine By-Pass-Leitung vorgesehen sein. In dieser sollte als Mindestanforderung eine Filterkombination MF und SMF enthalten sein um eine Kontamination mit Feuchtigkeit in flüssiger Form hinter dem Adsorptionstrockner zu verhindern.



Wir empfehlen die Installation hinter einer entsprechenden Aufbereitung vorzunehmen. Es sollten schon im Vorfeld Filter und Abscheider installiert sein, die eine schnelle Stättigung des zum Lieferumfang gehörenden Vorfilters verhindern. Üblicherweise wird der Adsorptionstrockner hinter einem Speicherbehälter installiert.

Unmittelbar vor dem Adsorptionstrockner muss ein Filter mit einem Abscheidegrad von 0,01 μ installiert sein (ist im Lieferumfang enthalten), um evtl. noch anfallende Flüssigkeitstropfen und Feststoffe abzufangen, welche sonst die offenen Poren des Adsorbentenmaterials für den Trocknungsprozess verschließen.

Die Installation hinter einem Speicherbehälter bietet zusätzlich den Vorteil, dass pulsierende Druckluft gepuffert wird und zusätzlich die Temperatur am Eintritt des Adsorptionstrockners geringer ist, da diese im Speicherbehälter abkühlt.

Wählen Sie den Einbauort mit der geringst möglichen Drucklufttemperatur und mit möglichst gesättigter Druckluft. Dies erhöht dann die Standzeit des Trockenmittels und der Adsorptionstrockner arbeitet am effizientesten.

Besonders bei Installationen vor einem Speicherbehälter sollte auf die folgenden Punkte geachtet werden:

- keine Rückströmung (z.B. durch installiertes Rückschlagventil)
- Drucklufteintrittstemperatur nicht über dem maximal zulässigen Wert
- Druckschläge oder pulsierende Druckluft durch entsprechende Filter gepuffert
- funktionstüchtige Kondensatabscheidung bei der Vorfiltration

7.2 Anforderungen an die Installation

Überprüfen Sie vor der Installation die folgenden Punkte:



- Druckluftnetz und die Adsorptionstrockner müssen drucklos sein.
- Druckluftnetze die unter Druck bleiben müssen, sind mittels Absperrorgane gegen unbeabsichtigtes Öffnen zu sichern.
- der Betriebsdruck in der Anlage übersteigt niemals den maximal zulässigen Betriebsüberdruck des Adsorptionstrockners.

- Es darf in der Anlage nicht zu Druckstößen im Trockenmittelbett kommen (z. B. durch schlagartig öffnende Klappen).
- die Rohrleitungen sind für den Betriebsdruck, die Nennweite und das Volumen ausgelegt.
- keinerlei Schwingungsübertragung oder Vibration möglich.
- keinerlei Rückstände von mechanischer Bearbeitung in der Rohrleitung.

7.3 Gefahrenausschluss

Bitte beachten Sie die mit der Installation in Zusammenhang stehenden Gefahren:



- keine Arbeiten an unter Druck stehenden Teilen durchführen.
- Rohrleitungen müssen gestützt werden, der Adsorptionstrockner ist nicht als Stütze für Rohrleitungen ausgelegt.
- der Adsorptionstrockner darf nur in den für ihn festgelegten Betriebsbedingungen betrieben werden (siehe Typenschild), die Einhaltung dieser Werte ist Betreiberpflicht.

8. Inbetriebnahme



Alle Arbeiten an den UDC-B Adsorptionstrocknern, sowie auch an den Zu- und Ableitungssystemen dürfen nur von fachkundigen und im Bereich Druckluft erfahrenen Personen durchgeführt werden!

8.1 Vorbedingung zur Inbetriebnahme

Unmittelbar vor der Inbetriebnahme müssen die folgenden Punkte überprüft werden:



- Die maximalen Betriebsparameter dürfen nicht überschritten werden.
- Vor- und nachgeschaltete Absperrorgane sind geschlossen.
- Alle Verbindungen und Verschraubungen sind fest. Prüfen Sie dies und ziehen Sie diese ggf. noch mittels geeignetem Werkzeug fest.
- Kontrollieren Sie visuell auf Schäden. Sollten Schäden erkennbar sein, darf der Adsorptionstrockner nicht in Betrieb genommen werden.

8.2 Druckaufbau



Nur wenn Sie alle in Punkt 8.1 genannten Überprüfungen erfolgreich absolviert haben, führen Sie die nachfolgenden Schritte in der angegebenen Reihenfolge durch.



Tragen Sie hierbei einen Gehörschutz, da es durch Strömungsgeräusche sehr laut werden kann

1. Stellen Sie sicher, dass das Druckluftnetz vor dem Adsorber unter Druck steht.
2. Öffnen Sie langsam das dem Adsorptionstrockner vorgeschaltete Absperrventil bis Sie die Strömungsgeräusche vernehmen können.
3. Beobachten Sie das Manometer am Behälter. Der Druckaufbau muss langsam erfolgen.
4. Bei 4 bar schließen Sie nochmals das Absperrorgan am Eintritt. Überprüfen Sie alle Verbindungen auf Leckage. Sollten Leckagen vorhanden sein, muss der Adsorptionstrockner wieder drucklos geschaltet und die Leckagen beseitigt werden.
5. Wenn keine weiteren Strömungsgeräusche mehr zu hören sind und das Manometer keine weitere Druckerhöhung anzeigt, können Sie das Absperrventil vollständig öffnen.

8.3 Netzbetrieb

Der Druckaufbau hat erfolgreich stattgefunden. Prüfen Sie, ob gefahrlos das Druckluftnetz hinter dem Adsorptionstrockner geöffnet werden kann. Folgen Sie dazu den Schritten in der nachfolgenden Reihenfolge:



1. Öffnen Sie langsam die Absperrventile am Austritt des Adsorptionstrockners, bis Sie die Strömungsgeräusche wahrnehmen.
2. Beobachten Sie hierzu das Behältermanometer. Sollte der Druck schlagartig absinken, überprüfen Sie, ob noch Entnahmestellen geöffnet sind.
3. Bleibt der Druck stabil und Sie können keine Strömungsgeräusche mehr wahrnehmen, kann das Absperrventil nach dem Adsorptionstrockner vollständig geöffnet werden.



4. Starten Sie die Steuerung. Nach dem Einschalten kann es ca. 1 Minute dauern, bis das erste Ventil geöffnet wird.
5. Achten Sie auf die Manometer. Der Betriebsdruck muss auf der expandierenden Seite nahezu auf „0“ fallen. Der Expansionsmoment ist laut, danach dürfen nur noch leise Strömungsgeräusche auftreten.

6. Nach Ablauf der Regeneration findet der Druckaufbau statt. In dieser Zeit muss das zuvor geöffnete Ventil geschlossen sein.
7. Bei Ablauf der Druckaufbauzeit muss der Druck auf beiden Behältern nahezu gleich sein.
8. Nachfolgend achten Sie bitte ebenfalls auf die Expansion (Regeneration) der anderen Seite. Funktioniert auch diese wie zuvor beschrieben, ist der Adsorptionstrockner betriebsbereit.

8.4 Vom Netz trennen



Sollten Sie den Adsorptionstrockner vom Netz nehmen müssen, z. B. für eine Wartungstätigkeit, so führen Sie diese Arbeiten nur am drucklos geschalteten Gerät durch.

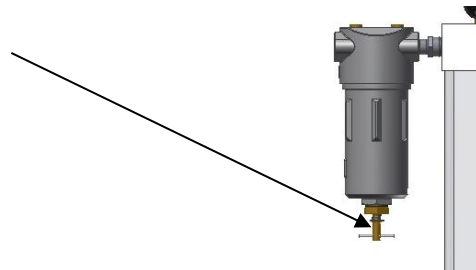


Tragen Sie hierbei Ihre persönliche Schutzausrüstung.
Verfahren Sie anschließend wie folgt:



1. Schließen Sie die Absperrventile am Ein- und Austritt des Adsorptionstrockners.
2. Schalten Sie die Steuerung aus.
3. Öffnen Sie den manuellen Handablass am Nachfiltergehäuse.

Manueller Ablasshahn



4. Beobachten Sie das Druckmanometer und warten Sie mit allen Arbeiten, bis dieses „0“ bar anzeigt.

Statt über den manuellen Ablasshahn können Sie den Adsorptionstrockner auch druckentlasten, indem Sie die Steuerung bei geschlossenen Absperrorganen vor und hinter dem Trockner, weiterlaufen lassen, bis beide Seiten drucklos sind.

Der Adsorptionstrockner ist nun aus dem Netz getrennt.

9. Wartung



Wartungsarbeiten dürfen nur von entsprechend qualifiziertem Personal durchgeführt werden! Führen Sie alle Arbeiten drucklos durch und beachten Sie die für den Aufstellungsort gültigen Unfallverhütungsvorschriften!

9.1 Regelmäßige Wartungsarbeiten

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über Intervall und Umfang von Wartungsarbeiten:

Wartung von	Tätigkeit	täglich	monatlich	12 Monate	24 Monate	48 Monate	Seite
Manometer und Steuerung	Sichtkontrolle, Funktionsprüfung	X					12
Steuerungskasten	Kabel und Klemmen auf Sitz und Halt prüfen			X			-
Schalldämpfer	Reinigen			X			30
	Austauschen				X		30
Vor- und Nachfilterelement	Austausch des Filterelements			X			25
Trockenmittel	Austauschen					X	26
O-Ringe der Filtergehäuse	Austauschen				X		25
Kolben	Austauschen				X		28
Magnetventile	austauschen				X		29
Taupunktsensor (falls installiert)	Rekalibrierung veranlassen				X		31

9.2 Tägliche Kontrollen

Die nachfolgenden Punkte sollten täglich überprüft werden:

- Der Betriebsdruck vor und hinter dem Adsorptionstrockner sollte sich nicht um mehr als 0,5 bar unterscheiden.
- Manuellen Ablasshahn am Nachfilter leicht öffnen. Es darf keine Feuchtigkeit austreten.
- Achten Sie auf ungewöhnliche oder laute Geräusche.
- Achten Sie auf Leckagen.
- Falls Vorfilter installiert sind, überprüfen Sie die Kondensatableiter auf Funktion.

9.3 Überprüfung des Drucktaupunktes

Falls eine Drucktaupunktsteuerung installiert ist, bekommen Sie den Drucktaupunkt angezeigt. Sie haben dann die Möglichkeit, den Drucktaupunkt entsprechend Ihrer Bedürfnisse einzustellen.

Im Standardlieferumfang ist die ultra.matic230 (reine Zeitsteuerung) installiert. Da diese Steuerung den Drucktaupunkt nicht messen kann, sollten Sie diesen von Zeit zu Zeit extern messen.

Sehen Sie hierzu hinter dem Trockner eine Messstelle vor und schließen Sie dort eine externe Messung an. Achten Sie darauf, dass diese Messung entsprechend den Vorgaben des Herstellers benutzt wird und für den zu messenden Drucktaupunktbereich des Adsorptionstrockners auch geeignet ist. Zeichnen Sie diese Werte auf, um einen Verlauf des Drucktaupunktes nachvollziehen zu können.

9.4 Wartungsteileübersicht

9.4.1 Einjährige Wartung

Die nachfolgenden Wartungsteile sollten alle 12 Monate ausgetauscht werden:

Typ	Bauteil	Bezeichnung	Anzahl	Intervall	Maßnahme
UDC-B 0005	FE1503	Filter element	1	12 Monate	Austausch
UDC-B 0010	FE1503	Filter element	1	12 Monate	Austausch
UDC-B 0020	FE1503	Filter element	1	12 Monate	Austausch
UDC-B 0035	FE1503	Filter element	1	12 Monate	Austausch
UDC-B 0050	FE1503	Filter element	1	12 Monate	Austausch
UDC-B 0060	FE2005	Filter element	1	12 Monate	Austausch
UDC-B 0070	FE2005	Filter element	1	12 Monate	Austausch
UDC-B 0090	FE2005	Filter element	1	12 Monate	Austausch
UDC-B 0110	FE2005	Filter element	1	12 Monate	Austausch

9.4.2 Zwei- und vierjährige Wartung

Die nachfolgenden Wartungsteile sollten alle 24 / 48 Monate ausgetauscht werden.

Bei Adsorptionstrocknern die als "MS"-Variante (UDC-Bxxxx**MS**) ausgeliefert wurden, bitte für die Trockenmittelfüllung den Zusatz „MS“ mit angeben (TM-UDC-Bxxxx-**MS**):

Typ	Komponente	Bezeichnung	Anzahl	Interval	Activity
UDC-B 0005	KIT-UDC-B-0005	Funktionsteile Set	1	24 Monate	Austausch
	TM-UDC-B-0005	Trockenmittel- füllung	1	48 Monate / Bedarf	Austausch
UDC-B 0010	KIT-UDC-B-0010	Funktionsteile Set	1	24 Monate	Austausch
	TM-UDC-B-0010	Trockenmittel- füllung	1	48 Monate / Bedarf	Austausch
UDC-B 0020	KIT-UDC-B-0020	Funktionsteile Set	1	24 Monate	Austausch
	TM-UDC-B-0020	Trockenmittel- füllung	1	48 Monate / Bedarf	Austausch
UDC-B 0035	KIT-UDC-B-0035	Funktionsteile Set	1	24 Monate	Austausch
	TM-UDC-B-0035	Trockenmittel- füllung	1	48 Monate / Bedarf	Austausch
UDC-B 0050	KIT-UDC-B-0050	Funktionsteile Set	1	24 Monate	Austausch
	TM-UDC-B-0050	Trockenmittel- füllung	1	48 Monate / Bedarf	Austausch
UDC-B 0060	KIT-UDC-B-0060	Funktionsteile Set	1	24 Monate	Austausch
	TM-UDC-B-0060	Trockenmittel- füllung	1	48 Monate / Bedarf	Austausch
UDC-B 0070	KIT-UDC-B-0070	Funktionsteile Set	1	24 Monate	Austausch
	TM-UDC-B-0070	Trockenmittel- füllung	1	48 Monate / Bedarf	Austausch
UDC-B 0090	KIT-UDC-B-0090	Funktionsteile Set	1	24 Monate	Austausch
	TM-UDC-B-0090	Trockenmittel- füllung	1	48 Monate / Bedarf	Austausch
UDC-B 0110	KIT-UDC-B-0110	Funktionsteile Set	1	24 Monate	Austausch
	TM-UDC-B-0110	Trockenmittel- füllung	1	48 Monate / Bedarf	Austausch

9.4.3 Zweijährige Wartung / Anzugsmoment der Schrauben

Da es sich bei den UDC-B Adsorptionstrocknern um Lastwechseleinheiten handelt, muss spätestens nach zwei Jahren der feste Sitz der Schrauben kontrolliert werden. Bitte ziehen Sie die Schrauben nur mit einem Drehmomentschlüssel an. Führen Sie die Arbeiten an allen Schrauben der oberen und unteren Platte aus!

UDC-B 0005 ... 0020	22,5 Nm
UDC-B 0035 ... 0060	44,0 Nm
UDC-B 0070 ... 0110	74,0 Nm



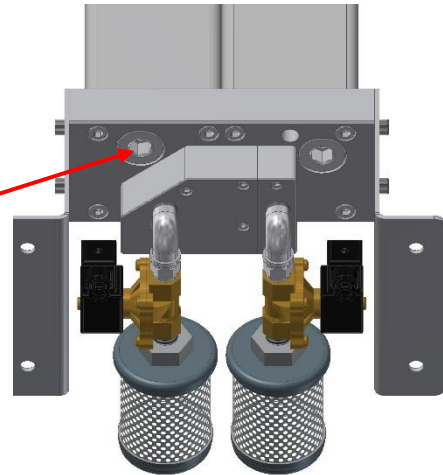
9.5 Austausch Filterelemente

Der Vorfilter des Adsorptionstrockners hält Partikel und flüssige Formen von Öl und Wasser zurück und schützt somit das Trockenmittel vor Verschmutzung. Der Nachfilter hält den zwangsweise anfallenden Abriebstaub des Trockenmittels auf. Zum Austausch dieser Filterelemente, gehen Sie wie folgt vor:

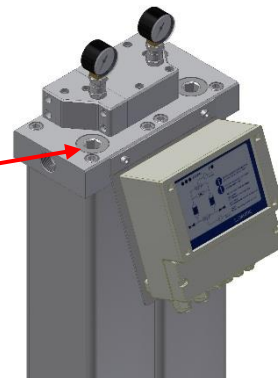
1. Schließen Sie die Absperrventile vor und hinter dem Adsorptionstrockner.
2. Öffnen Sie den manuellen Ablasshahn am Filter und warten Sie, bis das Druckmanometer am Adsorptionstrockner „0“ bar zeigt.
3. Drehen Sie das Filterunterteil im Uhrzeigersinn um es zu öffnen. Schrauben Sie es ganz hinaus und legen Sie es vorsichtig ab.
4. Nehmen Sie nun das Filterelement aus dem Filter heraus.
5. Säubern Sie mit einem feuchten Tuch das Filtergehäuse von innen.
6. Überprüfen Sie, ob der O-Ring im Filterkopf in Ordnung ist. Ggf. tauschen Sie diesen aus.
7. Setzen Sie das neue Element in die drei Aussparungen im Filterunterteil ein.
8. Schrauben Sie das Filterunterteil wieder ein und schließen Sie den manuellen Ablasshahn.
9. Öffnen Sie langsam das Absperrorgan am Eintritt und achten Sie auf Leckagen.
10. Ist der Druck vollständig wieder aufgebaut, öffnen Sie langsam das Absperrorgan am Austritt.

9.6 Austausch des Trockenmittels

Entleerstutzen unten



Befüllstutzen oben



Tragen Sie beim Austausch des Trockenmittels Ihre persönliche Schutzausrüstung in Form von Atem- und Augenschutz.



Verschüttetes Material stellt eine Ausrutschgefahr dar!



Die Standzeit des Trockenmittels ist stark abhängig von der Druckluftqualität am Eingang des Adsorptionstrockners. Belastungen durch Öldampf verkürzen die Standzeit erheblich. Unter günstigen Bedingungen können Standzeiten von weit mehr als 10.000 Stunden erreicht werden. Zum Austausch des Trockenmittels gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Adsorptionstrockner drucklos.
2. Öffnen Sie zuerst den Verschlussstopfen auf der oberen Seite.
3. Stellen Sie einen Auffangbehälter unter den Verschlussstopfen der Unterseite und entfernen Sie diesen.
4. Fangen Sie das herausrieselnde Trockenmittel auf.
5. Entleeren Sie den Behälter gänzlich. (Sie können den Behälter auch mittels Staubsauger entleeren).
6. Blasen Sie die Siebe im inneren des Behälters aus.

7. Verschließen Sie den unteren Verschlussstopfen wieder und füllen Sie von oben das neue Adsorptionsmittel wieder ein. Je nach Anwendung kann das Trockenmittel aus verschiedenen Schichten bestehen. Achten Sie hierzu auf die richtige Reihenfolge der Mittel. WS und Alumina Materialien bilden im Regelfall die Wasserschutzschicht und müssen zuerst eingefüllt werden.
8. Wenn Sie bis zum Füllstopfen gekommen sind, verdichten Sie das Material mittels leichter Vibration auf dem Adsorptionstrocknermantel und füllen Sie anschließend wieder auf, bis das Trockenmittel trotz Vibration nicht mehr nachsackt.
9. Schrauben Sie den oberen Verschlussstopfen wieder ein.



Wir empfehlen einen Filterelementwechsel erst nach einem Trockenmittelwechsel durchzuführen. Ebenfalls sollten die Magnetventile erst nach dem Probelauf getauscht, oder aber zumindest gesäubert werden. Lassen Sie den Adsorptionstrockner hierzu eine halbe Stunde laufen. Dabei wird der zwangsweise mitgeführte Staubanteil im auszutauschenden Nachfilterelement festgehalten. Tauschen Sie erst dann das Filterelement.

Im Regelfall benötigt der Adsorptionstrockner einige Zyklen, um den gewünschten Drucktaupunkt wieder zu erreichen. Achten Sie darauf, dass das Leitungsnetz hinter dem Adsorptionstrockner in dieser Phase mit Feuchte kontaminiert werden kann. Hierzu müssen Sie eventuell eine Abblasleitung bei der Installation vorsehen.



Kontaminiertes Trockenmittel ist gemäß den örtlichen Vorschriften zu entsorgen! Im Regelfall ist der Abfallschlüssel hierzu!

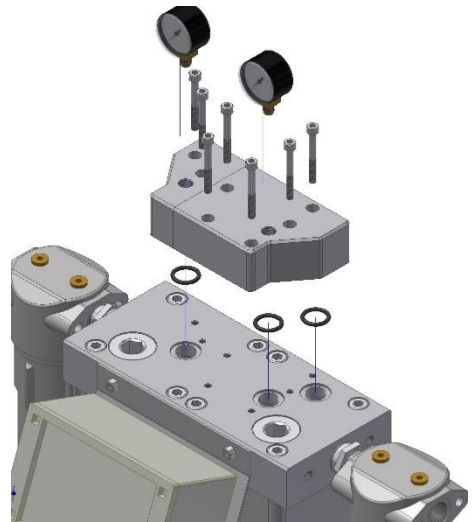
„Gebrauchtes, nicht verunreinigtes Trockenmittel“ mit der Entsorgungsschlüsselnummer: 06 08 99

Sollten andere toxische oder gefährliche Substanzen eingelagert worden sein, ist dies vom Betreiber zu ermitteln und das Trockenmittel nach den Erkenntnissen dieser Ermittlung zu entsorgen!

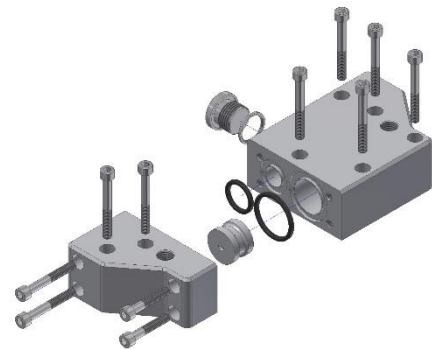
9.7 Austausch Kolben

Die Wechselventilkolben sind bei den UDC-B Adsorptionstrocknern jeweils in der unteren und oberen Platte integriert. Die Kolben unterliegen einer mechanischen Belastung und müssen nach zwei Jahren ausgetauscht werden. Um diese auszutauschen gehen Sie folgendermaßen vor:

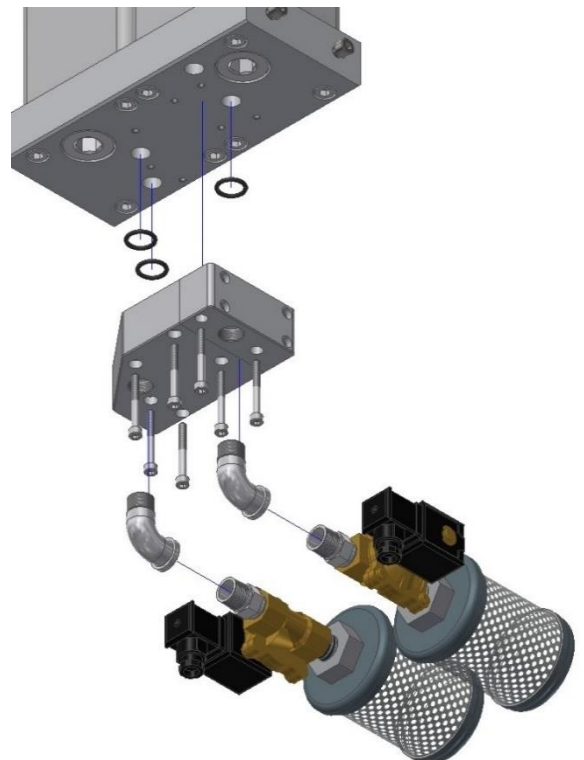
1. Schalten Sie den Adsorptionstrockner drucklos.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Manometer „0“ anzeigen und kein Druck mehr auf dem Adsorptionstrockner steht.
3. Schalten Sie die Steuerung aus.
4. Lösen Sie zuerst die oberen Schrauben. Achten Sie darauf, dass nichts in die Öffnungen gelangt.



5. Lösen Sie die seitlichen Schrauben und tauschen Sie den Kolben. (ACHTUNG! Oben muss der Kolben mit Düse sitzen).



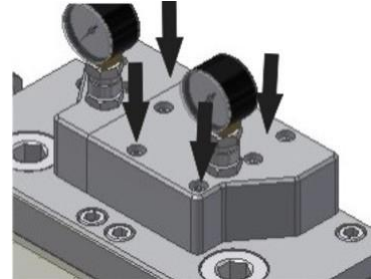
6. Der Stutzen auf der Rückseite des Kolbenblocks kann verschlossen bleiben. Tauschen Sie auch die O-Ringe aus und schrauben den Block wieder auf die Platte. Fetten Sie die Schrauben vorher leicht.
7. Lösen Sie die Magnetspulen von den Ventilen. Sie können anschließend den Block komplett abschrauben oder zuerst noch die Schalldämpfer und Magnetventile demontieren.



8. Schrauben Sie anschließend auch hier die seitlichen Schrauben aus dem Block heraus. Tauschen Sie den Kolben und die O-Ringe aus. Schrauben Sie den Block wieder zusammen und unter die Platte.
9. Montieren Sie die Magnetventile und Schalldämpfer wieder und befestigen die Magnetspulen auf den Sitzen der Magnetventile.
10. Öffnen Sie langsam die Absperrventile vor dem Trockner und achten Sie auf Leckagen, in dem Sie den Adsorptionstrockner auf 4 bar Druck aufbauen lassen. Setzen Sie die Anlage nur unter Druck, wenn keine Leckagen mehr vorliegen.

ACHTUNG!

Bei der Wiedermontage der Blöcke ziehen Sie bitte die Schrauben mit folgenden Newtonmeter an max. 7 Nm (UDC-B 0005 ... 0020); max. 12 Nm (UDC-B 0035 ... 0060); max. 23 Nm (UDC-B 0070 ... 0110)

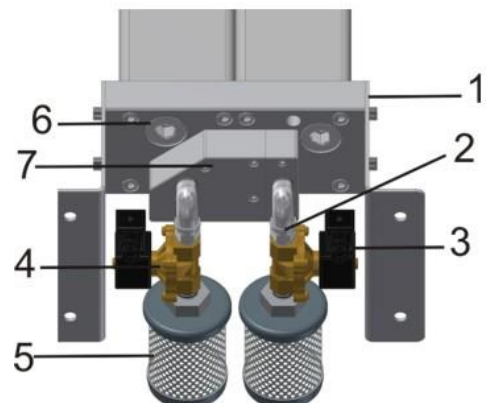


9.8 Austausch Magnetventile

Die Magnetventile werden komplett geliefert und sollten auch komplett getauscht werden. Diese Ventile unterliegen ebenfalls einer mechanischen Belastung und müssen nach zwei Jahren ausgetauscht werden. Um diese auszutauschen gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie den Adsorptionstrockner drucklos.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Manometer „0“ anzeigen und kein Druck mehr auf dem Adsorptionstrockner steht.
3. Schalten Sie die Steuerung aus, indem Sie den Netzstecker ziehen.
4. Lösen Sie den Stecker des Magnetventils.
5. Lösen Sie die trennbaren Verschraubungen.
6. Nehmen Sie die Ausblasbrücke ab.
7. Demontieren und tauschen Sie die Magnetventile.
8. Montieren Sie die Ausblasbrücke wieder. Ziehen Sie alle Verbindungen wieder fest.

1. untere Platte
2. trennbare Verschraubung
3. Magnetventilstecker
4. Magnetventil
5. Schalldämpfer
6. Verschluss Trockenmittel unten
7. Kolbenblock unten

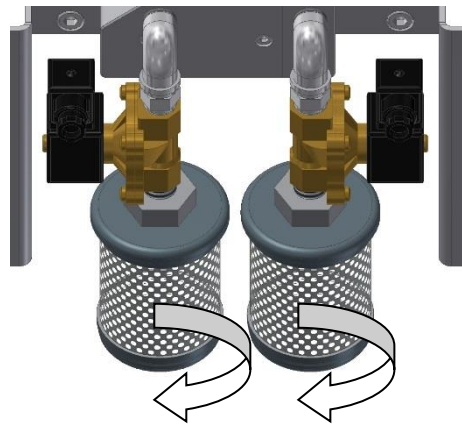


9.9 Austausch Schalldämpfer

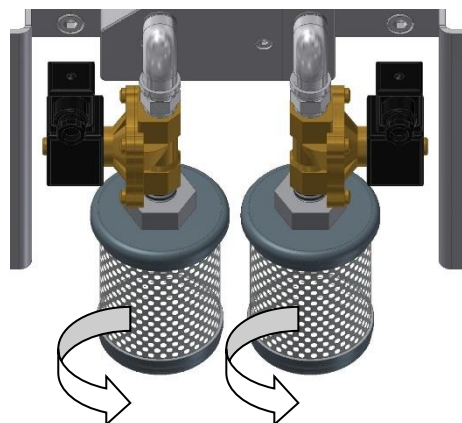
Die Schalldämpfer mindern die Geräuschentwicklung des Regenerationsprozesses. In diesen Schalldämpfern wird auch anteiliger Trockenmittelabrieb in Form von Staub zurückgehalten. In Zusammenhang mit der austretenden feuchten Luft werden die Schalldämpfer nach der Zeit mit Staub zugesetzt und müssen ausgetauscht werden. Um diese auszutauschen gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Diese Arbeiten dürfen nur drucklos durchgeführt werden.
2. Schließen Sie hierzu die Ein- und Austrittsabsperrorgane.
3. Schalten Sie die Steuerung aus.
4. Drehen Sie die Schalldämpfer gegen den Uhrzeiger aus dem Gewinde aus.
5. Wickeln Sie einige Umdrehungen Teflon auf das Gewinde des neuen Schalldämpfers, um ein späteres demontieren zu erleichtern. Schrauben Sie den neuen Schalldämpfer dann mit dem Uhrzeigersinn handfest wieder ein.
6. Falls auch das Trockenmittel getauscht werden soll, tauschen Sie die Schalldämpfer erst nach dem Trockenmittel und anschließendem Betrieb von ca. 2 Wochen.

Demontage



Montage



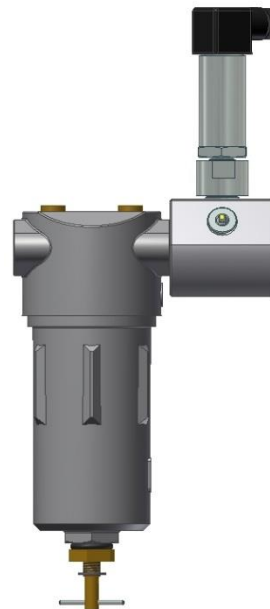
10. Austausch Taupunktsensor

Wenn Sie sich für die Option „LDC“ (Taupunktsteuerung) entschieden haben, müssen Sie das Sensorelement alle zwei Jahre austauschen. Durch Trockenmittelabrieb und Öldämpfe kann es zum Abdriften der Genauigkeit des Sensors kommen. Deshalb muss dieses Sensorelement wie folgt ausgetauscht werden:

Diese Arbeit darf nur im drucklosen Zustand durchgeführt werden

1. Schließen Sie hierzu die Ein- und Austrittsabsperrorgane.
2. Schalten Sie die Steuerung aus, indem Sie den Netzstecker ziehen.
3. Lösen Sie den Würfelstecker des Sensorelementes.
4. Schrauben Sie das Sensorelement gegen den Uhrzeiger aus.
5. Schrauben Sie das neue Sensorelement mit dem Uhrzeigersinn wieder ein.
6. Schrauben Sie den Würfelstecker wieder auf den Sensor.
7. Öffnen Sie langsam das Eintrittsabsperrorgan bis beide Behälter wieder unter Betriebsdruck stehen.
8. Prüfen Sie ob an der Verschraubung Leckagen bestehen. Falls ja, dichten Sie diese erst ab.
9. Starten Sie erst dann die Steuerung und öffnen Sie anschließend das Absperrorgan am Ausgang.

Sensorposition in der
Ausgangsleitung



Sensorelement mit Würfelstecker

11. Störungen

Es können die folgenden Störungen auftreten:

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Anlage schaltet nicht ein	Spannungsversorgung fehlt	Kontrolle der anliegenden Spannung
	Feinsicherung defekt	Austausch Sicherung
Anlage regeneriert nicht	Steuerung arbeitet nicht	Kontaktierung Service
	Spannungsversorgung fehlt	Kontrolle der anliegenden Spannung
	Kompressorengleichlaufschaltung aktiv	DIL Schalter Nr. 8 auf "1" stellen (bei ultra.matic)
	Magnetventil öffnet nicht	Prüfung Kabelverbindung / Klemmen
		Ggf. Austausch Magnetspule
Drucktaupunkt wird nicht erreicht	Trockenmittel nicht genügend regeneriert	Betrieb fortführen (nach spätestens 48 Std. sollte der DTP erreicht sein)
	Wasser- bzw. Öldurchbruch	Kontaktierung Service, ggf. Austausch Trockenmittel
	Defekter Kondensatableiter	Vorfilter auf Kondensatansammlung prüfen
	Eintrittsbedingungen stimmen nicht (Druck, Temperatur)	Kontaktierung Service
	Druckluft stark untersättigt	Kontaktierung Service
	Eingangsparameter prüfen, evtl. By-Pass Bildung im Trockenmittel durch geringe Strömungsgeschwindigkeit	Kontaktierung Service
	Schalldämpfer verstopft	Austausch Schalldämpfer
Manometer zeigen drucklosen Zustand	Rohrleitung zum Trockner geschlossen	Öffnen der Versorgungsleitung
Differenzdruckanzeiger im roten Bereich	Filterelement stark verschmutzt	Austausch Filterelemente
Anlage fällt immer wieder in Alarmzustand	Rückströmung durch By-Pass, Rückströmung über Öldampfsorber	By-Pass ändern, Rückschlagventil einbauen, Kontaktierung Service
Kompressoren laufen zu häufig an	Leckagen	Kontaktierung Service
Kein Druckaufbau	Kolben in undefinierter Stellung	Steuerung ausschalten, Druckaufbau stattfinden lassen, dann Steuerung wieder einschalten

12. Herstellererklärung

12.1 Herstellererklärung

Herstellererklärung

Hiermit erklären wir als verantwortlicher Hersteller,

ultra.air ag
Leutschenbachstraße 45
CH-8050 Zürich

das bei den nachfolgenden aufgeführten Baugruppen

Adsorptionstrockner UDC-B

die harmonisierten Normen:

DIN EN ISO 12100-1-2; DIN EN ISO 14121-1; DIN EN 55011; DIN EN 61000-6-2,
61000-3-2, 61000-3-3 eingehalten wurden.

Die diesen Baugruppen angehörigen Druckbehälter wurden in Übereinstimmung mit der europäischen Richtlinie 2014/68/EU Anhang I über Druckgeräte in Konstruktion, sowie der Richtlinie 2014/29/EU über einfache Druckbehälter und Bauart nach den technischen Regeln der AD2000 Merkblätter hergestellt.

Bei jeglichen nicht mit dem Hersteller abgestimmten Veränderungen am Produkt verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

13. EU Konformitätserklärung

EU - Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir als verantwortlicher Hersteller,

ultra.air ag
Leutschenbachstraße 45
CH-8050 Zürich

das bei den nachfolgenden aufgeführten Baugruppen

Adsorptionstrockner UDC-B

die harmonisierten Normen:

DIN EN ISO 12100-1-2; DIN EN ISO 14121-1; DIN EN 55011; DIN EN 61000-6-2,
61000-3-2, 61000-3-3 eingehalten wurden.

Das Konformitätsbewertungsverfahren fand nach Modul A statt.

Die diesen Baugruppen angehörigen Druckbehälter wurden in Übereinstimmung mit der europäischen Richtlinie 2014/68/EU Anhang I über Druckgeräte in Konstruktion und Bauart nach den technischen Regeln der AD2000 Merkblätter hergestellt.

Bei jeglichen nicht mit dem Hersteller abgestimmten Veränderungen am Produkt verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.



Hersteller / Manufacturer
ultrafilter GmbH

Deutschland / Germany

eMail info@ultrafilter.ag
www.ultrafilter.ag

Vertrieb / Sales
ultra.air ag
Leutschenbachstrasse 45
CH-8050 Zürich

Fon +41 (0)44 224 60 60
Fax +41 (0)44 224 60 61
eMail info@ultraair.ch
www.ultraair.ch

ultra.air [®]
GROUP
ultra.air ultrafilter